In Großschönau geht die Sonne auf

Bildquelle: Karl Tröstl

Das Siegerprojekt „Sonne" der FH Joanneum Graz überzeugte die Jury mit durchdachten Raumkonzepten und einer identitätsstiftenden Architektur

„Zwei Jahre ist die proHolz Student Trophy erst jung und trotzdem ist die Zahl der Teilnehmer enorm," freut sich proHolz-Österreich-Obman Christoph Kulterer. Genau 172 waren es an der Zahl, die sich ein Semester lang der Wettbewerbsaufgabe, zwei Messehallen für den Ort Großschönau zu entwerfen, widmeten. Unter den Einsendungen ging das Team der Fachhochschule Joanneum Graz als Sieger hervor. Die angehenden Bauingenieure und Architekten überzeugten mit ihrem Projekt „Sonne" die Jury. Die konzipierte Veranstaltungs- und Kalthalle mit Infrastruktur stieß auch bei Martin Bruckner, Bauherr und Bürgermeister der Gemeinde Großschönau, auf Gefallen. „Das Gebäude hat das Potenzial das neue Markenzeichen unserer Gemeinde zu werden", lässt er wissen.

In interdisziplinären Teams wurden 79 Hallen der Jury zur Bewertung vorgelegt, die 112 Stunden für die Beurteilung der Projekte benötigte. Bewertet wurden neben Aspekten der Architektur und Raumplanung auch der konstruktive und nachhaltige Einsatz von Holz und anderen Baumaterialien. „Die Vielfältigkeit und auch die hohe Qualität der Planung hat uns begeistert und überrascht. Dieser Wettbewerb ist eine Leistungsschau auf hohen Niveau", stellt die Juryvorsitzende Architektin Nicole Lam fest.

„Die Begeisterung für den vielseitigen und nachhaltigen Baustoff Holz unter den jungen Planern ist spürbar und spiegelt sich auch in den Objekten wieder. Es ist wichtig, dass der Holzbau ein fixer Bestandteil in der Ausbildung wird", bekräftigt Kulterer. //